

Für Süddeutschland.

Ⓩ Anlässlich der Einführung des neuen württemberg. Gesangbuchs erschienen vor kurzem:

Die schönsten Choralmelodien zum neuen württembergischen Gesangbuch in leicht. Klavier- u. f. Pianoforte od. Harmonium bearbeit. v. **Karl Eichler**. 6., neu bearb. und vermehrte Auflage. Heft 1. Preis 1 M. ord., 70 Ⓢ netto, 67 Ⓢ bar und Partie 7/6.

Die Brauchbarkeit dieser Choralmelodien ist durch den Absatz von 5 Auflagen (durch die Deutsche Verlagsanstalt) längst erwiesen. Mit dem neuen Choralbuch ergab sich die Notwendigkeit einer Umarbeitung in leichtem, meist dreistimmigem Klavier- u. f. Pianoforte od. Harmonium auch die neuen Choräle freigegeben hat. Dabei hat auch die Zahl der Lieder eine bedeutende Vermehrung gefunden.

So ist zu erwarten, daß das Werkchen auch in der neuen Gestalt eine gute Aufnahme im evangelischen Hause findet, um so mehr, als darin 66 der beliebtesten und namentlich für die Jugend leicht spielbaren Melodien, nach denen noch weitere 160 Choräle gesungen werden können, enthalten sind.

Die **Ulmer Zeitung** urteilt bereits soeben:

Der in musikalisch-pädagogischen Kreisen durch eine treffliche Klavierschule und eine vierhändige Bachausgabe wohlbekannte frühere Seminar- u. Musiklehrer **Eichler** lieh jüngst mit Genehmigung des Konsistoriums 66 der schönsten Choralmelodien des neuen Gesangbuchs in 3stimmigem Satz erscheinen, der sich in der Harmonisierung an das 4stimmige amtliche große Choralbuch anschließt. Die sehr geschickte Bearbeitung ist infolge der überaus leichten Spielbarkeit ein gutes Hilfsmittel. Dem billigen und schön ausgestatteten Büchlein ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

Durch den Buchhandel hat das Büchlein bereits guten Absatz gefunden; wir machen auch außerwürttemb. Firmen darauf aufmerksam, da das Interesse dafür in allen musikalisch liebenden christlichen Kreisen des Südens zu finden ist und man etwas Ähnliches für die Jugend nicht hat.

Hochachtungsvoll
Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

Soeben erschienen und zum Preise von 70 Ⓢ durch uns oder jede Buchhandlung zu beziehen:

Vorschriften

(vom 14. Juni 1913)

betreffend die

Einrichtung, Beaufsichtigung und den Betrieb von Aufzügen (Fahrstühlen)

sowie

Gebührenordnung für Abnahme usw. für die Provinz Hannover

(Durch diese neuen Vorschriften sind die bisher gültigen außer Kraft gesetzt.)

Gebrüder Jänecke, Hannover.



Ⓩ **Gratis! Roter Verlangzetteln anbei. Bitte zu verlangen!**

Ⓩ **Soeben erschienen:**

Alice Marie von Tesve: Majestät Ich. Gedichte.

Br. 2 M., geb. 3 M.

Andreas Mehringer: Aus dem Werdegang eines Lebenden.

Geb. Br. 1.50 M., geb. 2 M.

Guido Fischer: Aus einsamen Stunden. Gedichte.

Br. 2 M., geb. 3 M.

Reinhard Klesper: Des Römers Traum. Erotisch-phantastische Dichtung.

Br. 80 Ⓢ, geb. 1.25 M.

Heinrich Hesch: Gedichte.

Br. 1.20 M., geb. 1.75 M.

Max Weg: Ein schweres Opfer. Trauerspiel aus der Zeit der Judenverfolgung in Rußland.

Br. 1.25 M., geb. 1.80 M.

Verlangzetteln anbei!

Mit der höflichen Bitte um tätige Verwendung.

Leipzig-Go.

Sphinx-Verlag.

Verlag Jacques Rosenthal, München

Beiträge zur Forschung.

Ⓩ **Studien und Mitteilungen**

aus dem Antiquariat

Jacques Rosenthal, München.

Unter diesem Titel erscheint soeben das erste Heft einer Zeitschrift, mit welcher sich der Herausgeber das Ziel setzt: den Forschern Handschriften und Druckwerke von historischer und künstlerischer Bedeutung bekanntzugeben, ehe sie im Handel und in Privatsammlungen verschwinden. In grösseren Aufsätzen, deren Ausführung Fachgelehrten des In- und Auslandes übertragen ist, werden unpublizierte Texte, kunstgeschichtlich bedeutende Werke, bibliographisch unbekannt gedruckte veröffentlichen, so dass den Arbeitern an den historischen Wissenschaften mit der Zeit ein wichtiges Nachschlagebuch entstehen wird. In erster Linie werden zur Bearbeitung gelangen:

Klassikertexte aus dem Mittelalter, griechische Handschriften, Miniaturen-Handschriften und Einzelminiaturen aus dem 12.—15. Jahrhundert, unbeschriebene Drucke und Holzschnitte des 15. Jahrhunderts, Einblattdrucke (Kaiserl. Erlasse, Kalender, Spottgedichte etc.) des 15. und 16. Jahrhunderts.

Ⓩ Die „Beiträge“ werden ein unentbehrliches Hilfsmittel für alle Bibliotheken sein, sie werden in philologischen, historischen und kunsthistorischen Seminaren eingeführt werden; sie werden endlich allen Sammlern alter Handschriften und Drucke wie überhaupt Freunden alter Kunst und Kultur eine willkommene Gabe bedeuten.

Inhalt des ersten, soeben erschienenen Heftes:

Privatdozent Dr. Paul Maas (Berlin): Ein Notizbuch des Cyriacus von Ancona aus dem Jahre 1436;

Privatdozent Dr. Paul Lehmann (München): Alte Schatzverzeichnisse; Dr. Morton Bernath (Leipzig): Ein um 1400 illuminiertes flandrisch-französisches Livre d'heures;

Dr. Erwin Rosenthal und Dr. Otto Mausser (München): Eine Schachzabelhandschrift aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts;

Mitteilungen: Ein Augsburger Holzschnitt von ca. 1500; Die vollständige Ausgabe des Vêrard-Druckes „la fleur des commandemens de dieu“;

Missale Illerdense, Saragossa 1524.

Die Beiträge erscheinen 4—6 mal jährlich.

Abonnementspreis auf 6 Hefte = 1 Folge M. 16.— Einzelheft M. 4.—

Den verehrten Herren Kollegen gewähre ich 25% Rabatt. Prospekte stehen auf Wunsch gern zur Verfügung, ebenso Heft 1 à cond.

Der Herausgeber: **Jacques Rosenthal**
Hofantiquar S. M. des Deutschen Kaisers, Königs von Preussen
München, Briennerstr. 47.